



**Willkommen zum Online-Aktionstag
„Taxifahren...? Ein Studium in den
Geistes- und Sozialwissenschaften“**

50 Jahre

Zentrale
Studienberatung
in Baden-Württemberg

Wer wir sind

Simon Demel

Universität Stuttgart
Zentrale Studienberatung

E-Mail:
simon.demel@verwaltung.uni-
stuttgart.de

Caterina Katzer

Universität Mannheim
Koordinationsstelle
Studieninformationen

E-Mail:
caterina.katzer@uni-
mannheim.de

Inhalt

- Einführung und Studienangebot in Baden-Württemberg
- Besonderheiten und Herausforderungen
- Berufsperspektiven und Berufsorientierung
- Recherche und Orientierungstests
- Orientierungsangebote der Hochschulen



Foto von [Kelly Sikkema](#) auf [Unsplash](#)

Geisteswissenschaften

- uneinheitliche Bezeichnung, manchmal spricht man auch von „**Sprach- und Kulturwissenschaften**“
- Sammelbegriff für alle Disziplinen, die sich mit den **Erzeugnissen des menschlichen Geistes**, also z.B. mit kulturellen, medialen oder historischen Phänomenen befassen
- Beispiele: Geschichte, Kunstgeschichte, Sprach- und Literaturwissenschaften, Philosophie, Kulturwissenschaften

Sozialwissenschaften

- befassen sich mit **Phänomenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Menschen**
- als „Sozialwissenschaften“ bezeichnet man sowohl einzelne Studiengänge als auch ein gesamtes Studienfeld
- Beispiele: Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Pädagogik, Kommunikationswissenschaft, Verwaltungswissenschaft

Geistes- und Sozialwissenschaften in Baden-Württemberg

- **1-Fach-Bachelor**
- **2-Fach-Bachelor** (Haupt- und Nebenfach oder zwei Hauptfächer)
- **Lehramt Gymnasium** (zwei Hauptfächer und Bildungswissenschaften)
- diverse **Masterstudiengänge** (Master of Arts und Master of Education)

1-Fach-Bachelor

- es gibt geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge an den baden-württembergischen Universitäten, die man „alleine“, d.h. ohne Nebenfach studieren kann
- oft handelt es sich dann aber um vielfältig und **interdisziplinär** gestaltete Studiengänge, z.B. „Politik- und Verwaltungswissenschaft“, „Sozialwissenschaften“, „Sprachwissenschaft“, „American Studies“, „Regionalstudien“
- „Angewandte...-wissenschaft“ oder „...-management“ sind Stichwörter für eine eher praktische Ausrichtung → v.a. an HAW oder Dualen Hochschulen zu finden

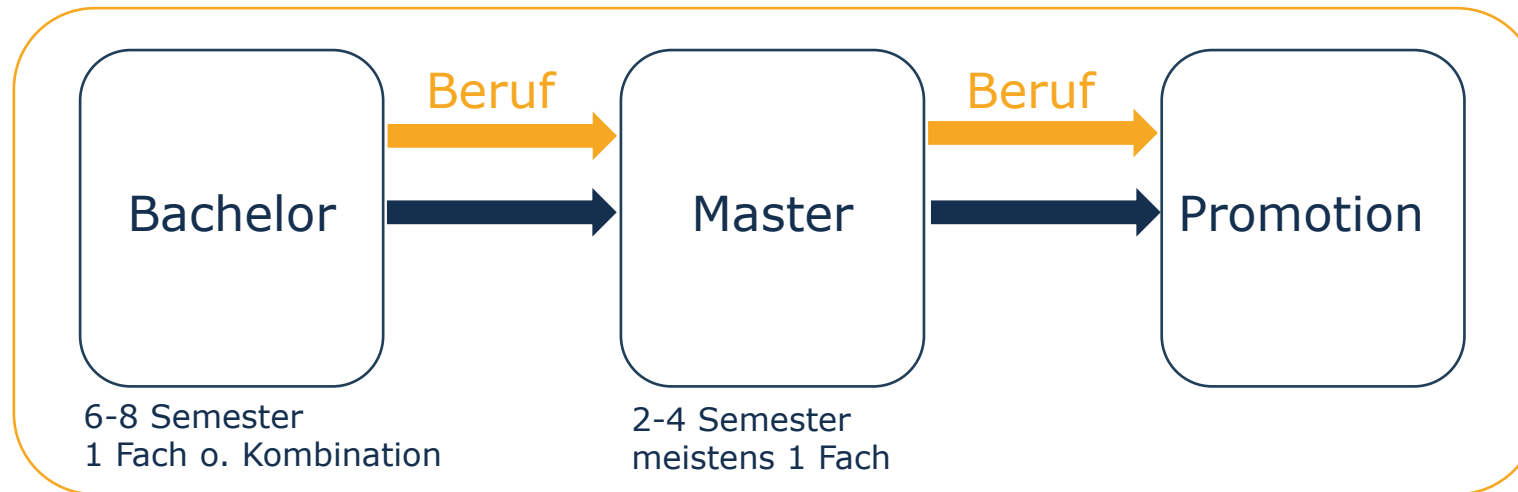
2-Fach-Bachelor

- die meisten geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge in Baden-Württemberg werden als **Kombinationsstudiengänge** angeboten
- dabei gibt es in erster Linie folgende Modelle:
 - Hauptfach-Nebenfach-Modelle: Gewichtung ca. 75:25 %
 - Hauptfach-Hauptfach-Modelle: 50:50%
- diese Kombinationsfächer werden durch überfachliche Module (Schlüsselqualifikationen) ergänzt
- als Hauptfächer können meist nur geistes- oder sozialwissenschaftliche Fächer gewählt werden
- Nebenfächer sind in der Regel auch aus anderen Bereichen möglich (z.B. Wirtschaft, Recht, Informatik, Naturwissenschaften)

Lehramt Gymnasium

- bei einem Lehramtsstudium wählt man **zwei Unterrichtsfächer** → weitestgehend freie Kombinationswahl je nach Angebot der Hochschule
- viele Unterrichtsfächer aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich: Sprachen, Geschichte, Philosophie/Ethik, Politikwissenschaft/Gemeinschaftskunde
- Ergänzung durch **bildungswissenschaftliche Module** und **Schulpraktika**
- zu einem späteren Zeitpunkt kann bei Bedarf noch ein weiteres Fach studiert werden (sog. „Erweiterungsfach“)
- Master of Education nach dem Bachelor zwingend (für den Beruf Lehrerin/Lehrer)!

Bachelor-Master-System

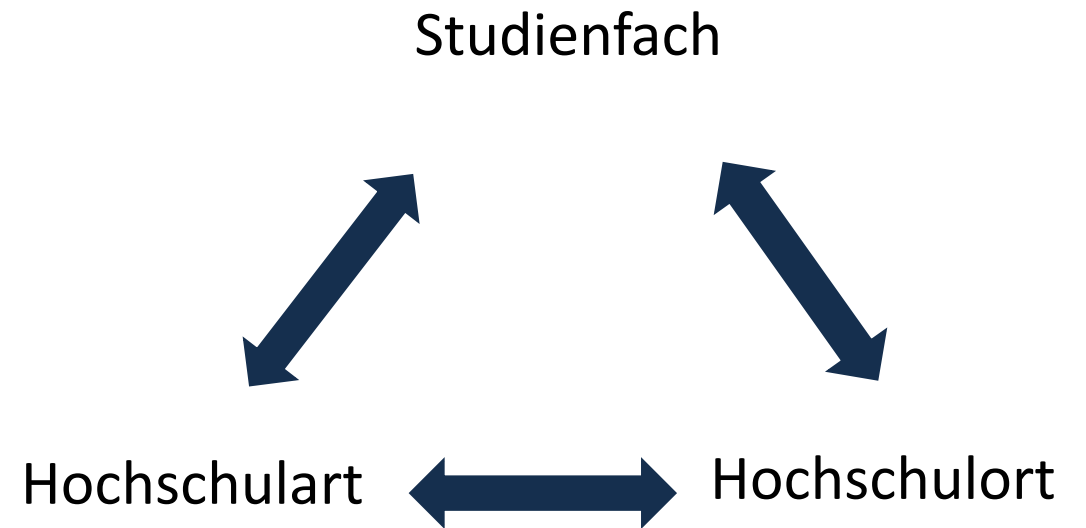


Zulassung von Bachelor-Absolvent*innen zu einem Master hängt von Zulassungsvoraussetzungen des Masters ab.

Studienwahl



Foto von [GeoJango Maps](#)
auf [Unsplash](#)



Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

Studienwahl

- Recherche z.B. über Hochschulkompass:
<https://www.hochschulkompass.de/home.html>



Foto von [Anastasia Petrova](#)
auf [Unsplash](#)

Besonderheiten

- wesentlicher Bestandteil eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiums: **Fachliteratur** lesen!
- viele Seminare! Dazu gehören: **Referate, Diskussionen, Hausarbeiten**

Das bedeutet:

- wichtige Voraussetzungen des Studiums: Freude am Umgang mit Texten, am Lesen und Schreiben, Interesse am Argumentieren und Diskutieren
- wichtige Fähigkeit ist außerdem: **Selbstorganisation**

Besonderheiten

Je nach Fach sind weitere Fähigkeiten erforderlich (Beispiele):

- Fremdsprachenkenntnisse:
 - Englisch: Fachliteratur ist häufig auf Englisch
 - Latein: bei manchen Studiengängen wichtig (z.B. Geschichte, Altertumswissenschaften, Theologie)
 - ggfs. weitere Fremdsprachen (v.a. in den Sprach- und Literaturwissenschaften)
- mathematische Fähigkeiten:
 - Statistik (v.a. in den Sozialwissenschaften)

Besonderheiten

- eine weitere Besonderheit sind die vielfältigen Berufsmöglichkeiten nach einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studium
- Herausforderungen:
 - kein klarer Werdegang, wie z.B. bei Medizin, Jura oder Lehramt
 - frühe Auseinandersetzung mit möglichen Berufsfeldern sinnvoll
 - es gilt herauszufinden, welche Berufsfelder zu mir passen und wie ich mich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann

Berufsperspektiven und Berufsorientierung

- häufige Frage: „... und was willst Du später einmal damit machen!?“
- gute Nachricht: Arbeitslosenquote ist geringer als die allgemeine Arbeitslosenquote → keine „brotlose Kunst“!
- aber: Durchschnittlich längere Wartezeit bzw. Bewerbungsphase nach dem Studium als bei anderen Studienabsolventinnen und –absolventen
- außerdem häufig fachfremde Arbeit

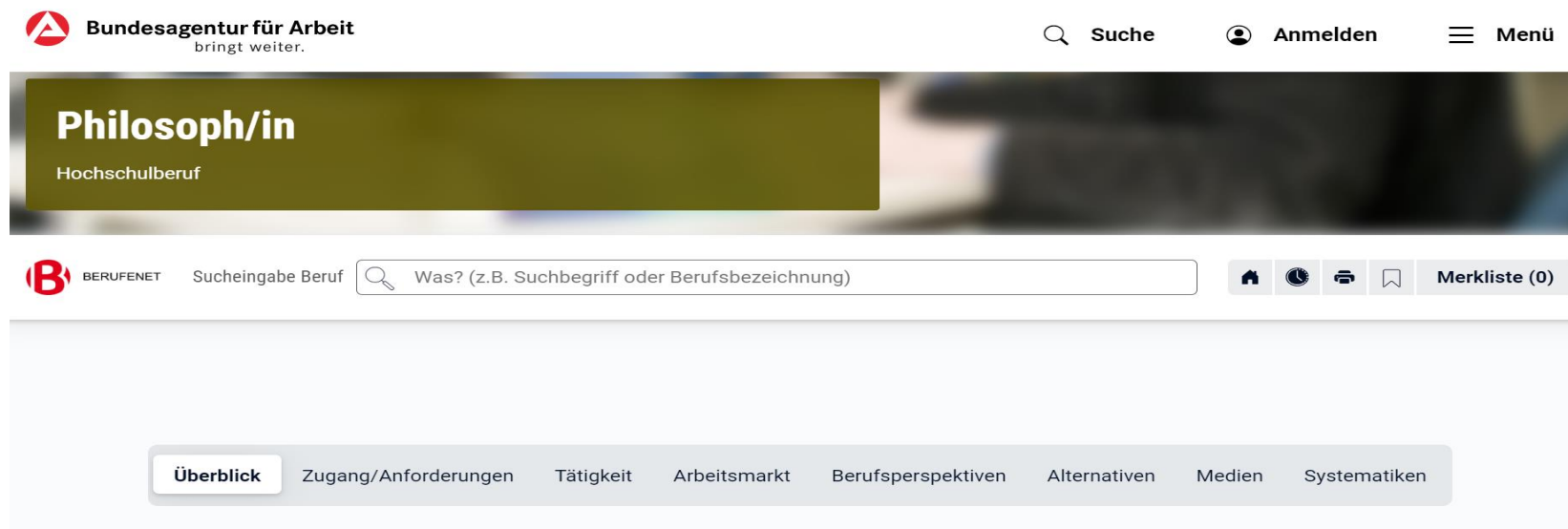
(Schlüssel-)Qualifikationen

- Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen sind flexible Generalisten und können sich schnell in verschiedenste Aufgabenbereiche einarbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstorganisation, Selbständigkeit
- Textkompetenz und sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Analysefähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Recherchekompetenz
- ...

Berufsfelder

- Wissenschaft und Forschung
 - Medien und Journalismus
 - Bildung
 - Wirtschaft und Management
 - Öffentlicher Dienst und Verwaltung
 - Parteien, Gewerkschaften, Verbände
 - Kultureller Bereich
- ...darüber hinaus sind je nach Fach weitere Berufsfelder denkbar

- war etwas Interessantes dabei?
- wie finde ich mehr über die Berufsfelder heraus?
- → Recherche im **Berufenet** der Agentur für Arbeit:
www.berufenet.arbeitsagentur.de



Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

Tipps

- möglichst früh mit dem Thema Beruf auseinandersetzen
- wichtig: Während des Studiums **Praxiserfahrungen** sammeln (Praktika, Tätigkeit als studentische Hilfskraft, passender Nebenjob, studentische Initiativen, Hochschulgruppen)
- Ausrichtung des Studiums auf mögliche Berufsfelder (soweit möglich): passendes Nebenfach, Schwerpunktwahl, Schlüsselqualifikationen
- Gespräche mit Absolventinnen und Absolventen (z.B. im privaten Umfeld oder über den Fachbereich)
- Studien- und Berufsberatung

Orientierungstests

- allgemeiner Studienorientierungstest: www.was-studiere-ich.de
- Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit „Check-U“ (<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>)
- Orientierungstest für angehende Lehrerinnen und Lehrer: www.cct-germany.de
- gesammelte Online-Self-Assessments zur Studienwahl: www.osa-portal.de

Orientierungsangebote der Hochschulen

- Informationstage auf dem Campus sind über das ganze Frühjahr verteilt
- Schnupperstudium
- Infovorträge & Campusführungen
- (Fachstudien-)Beratungen



Foto von [Austin Distel](#) auf [Unsplash](#) +Nachbearbeitung

Ende

...gibt es **Fragen?**



Foto von [Júnior Ferreira](#) auf [Unsplash](#)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

Umfrage zum Aktionstag



<https://survey.lamapoll.de/Feedback-Aktionstag-2>

Aktionstag – Safe! Ins Studium. – 28. Februar 2024

Bild auf Titelfolie: Freepik.com + Nachbearbeitung

Rechtlicher Hinweis:

Die Informationen, die Sie in dieser Präsentation vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Eine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität kann daher nicht übernommen werden. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Diese Präsentation enthält auch Links oder Verweise auf Websites Dritter. Diese Links zu den Websites Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Websites übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.